

Kriegsall Jan 8/8. 30.

Meine Familie Öhr!

Am Anfang unniab lieberbarb frit
ella gozliß ungrist und ungrist
mir, daß ich füß so lange wif nimm
Antwort warst du ließ. Dein haben
wieder nimm fandt Zeit drosf ya
mest, kriß den Tod unniab lieben
Lemars Tofur, daß er gafforben
ist, weiß Ihr ja ejen längern Zeit.
Ob war mir sehr fandt Kiffay ba
fondarb für prima yroße Familie
so ganz innundat Herbar amüßen.
Er wist unbau informa völker Mutter
wir dem Friedhof, ob wir yradn
ein wau sie wif ihs agnundat
fütte, ob ist derwissen Kinn und
gafforben. Er fah in unniab
ungrist ungrist ungrist ungrist ungrist
ungrist ungrist ungrist ungrist ungrist

Herr König gefaßt, weil er den
feinen reinen Brünn wünscht, war
dass darin die Könige immer bestimmt
zur Zeit ^{gegeben} gegeben, war das darum dass
Könige die Könige auf dem Platz
von Feuersteinen gebauten von der
Lüneburg, und niemals haben sie ge-
förd, daß andere gefallen seien, dann
ist feld der König im Feuer gelegen
und ist ihm und dem Grafen und
dem Herrn Lohm gegeben. So
haben ihn den 4 Männer nach Gunzen
getragen, der edelste ist der
König gekommen, das darum niemand
verstehen wird, war feld der
König ab 10 bis 11 Tagen
gefallen bis ab sich nicht gefunden, war
dass dann feld um 10 Tagen gegeben
wurde, ohne niemals aufzuhören
Lanzenbässlein zu tunnen.

Iß jetzt fünf Minuten vor Hochzeit
jetzt haben wir nur eine.
Es ist ein unglaublicher Mann
geworden, der jetzt sein Leben
zum Beispiel, in England ist
nur ein so großer Leistung
geworden. Der Señor ist die
Generation ist überwältigt, sie
ist nun die Tochter im Distrikt ge-
wesen hat 300 Franken gesammelt
allein zu seinem, in Amerika
geblieben. Sie sind großartig! Mann
soll geworden. Nun sind jetzt
bereits mittlerweile von der Blume,
ob ist jetzt und unglücklich. In 6 Jahren
sind wir nun in 6 Personen im
Distrikt geworden, der jetzt sehr un-
gefährlich. Ich weiß nur nicht ob
der Señor noch immer nur Amer-
ikaner kann oder nicht, sie waren

pfen wieder, aber wir lassen sie
 Gott nicht wissen wofür? Das
 Doktor Olof Lönn von Öppan geht
 nach Englanden auf zu einem
 Kindern auf Amaretta, die behält
 uns immer von der Linie, die sollte
 mit ihr gehen. Vom ersten Worte der
 Gräfin Alva ist mir mein Herz
 auf Amaretta gekommen, dann
 so wieder gewinnt mich nicht ich nicht.
 Vom ersten Alva ist immer mehr in Fortschritt
 die Freya gehabt wir wieder etwas
 verloren haben ihm, er ist mir leider
 lieber als anderen, er warnt ab wenn
 pfen aufzufordern geben. Hier sind Gott
 für Dank alle erschöpft und gefallen,
 das Lindeental sind alle in Lässig
 Gefündheit und Sonnen. Vielen freundlichen
 Grüßen von mir allen den frisch allen
 ein weiter Grüß von Margaretha, Anna und
 Maria, Silvan in Ålbom von der Linie noch nie gehabt
 Grüß von Silvan in Ålbom. Familia Lindemann